

# Hausaufgabenkonzept



## **Einleitung**

Die Tagesschule Kartaus Münchhalde hat sich für eine gemeinsame Hausaufgabenpraxis im Rahmen eines Hausaufgabenkonzeptes entschieden. Mit diesem Konzept klärt die Schule, welche Ziele sie mit Hausaufgaben verfolgt und regelt, und wie sie diese Ziele erreichen will.

Das Hausaufgabenkonzept dient zur Information der Schüler und Schülerinnen, der Eltern/Erziehungsberechtigten, der Behörden und weiteren Beteiligten. Zudem schafft es Klarheit in Fragen zur Hausaufgabenpraxis und gibt damit den Beteiligten Sicherheit.

## **1 Leitidee und Ziele der Hausaufgaben**

Hausaufgaben haben hauptsächlich den Zweck, Unterrichtsinhalte besser zu verstehen und zu vertiefen und beziehen sich auf den weiteren Unterrichtsverlauf. Sie geben den Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, ihr Lernen auf Bereiche ausserhalb des Klassenzimmers auszuweiten.

Hausaufgaben eröffnen den Eltern/Erziehungsberechtigten und anderen Personen einen Einblick in den Unterricht. Sie zeigen, an welchen Inhalten, mit welchen Lehrmitteln und anderen Unterrichtsmedien die Schülerinnen und Schüler arbeiten und welche Lernziele angestrebt werden.

Schüler und Schülerinnen lernen die Verantwortung für ihre Hausaufgaben und damit auch Verantwortung für das eigene Lernen selber zu übernehmen, dank Lernstrategien, welche in der Schule erlernt und geübt werden.

Die Eltern/Erziehungsberechtigten unterstützen gemeinsam mit der Schule die Kinder auf dem Weg zur Selbstständigkeit.

## 2 Rolle der Schule (Lehrpersonen)

Die Schule fördert das selbständige Lernen und die zunehmende Verantwortung für den eigenen Lernprozess hauptsächlich im Unterricht.

(Lehrplan 21 Kanton Bern)

Die Lehrperson fördert die Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler im Unterricht. In allen Zyklen geben die Lehrpersonen Instruktionen und Anleitungen, wie die Hausaufgaben alleine gelöst werden können. Zudem wählen sie die Aufgaben so aus, dass die Schüler und Schülerinnen sie möglichst ohne fremde Hilfe lösen können.

Die Lehrperson achtet auch auf den Lösungsprozess und geht konstruktiv mit Fehlern um. Individuelle Denkwege werden im weiterführenden Unterricht aufgegriffen.

Die Schülerinnen und Schüler müssen die Aufgabenstellung der Hausaufgaben verstehen und die Arbeitstechnik kennen.

(Lehrplan 21 Kanton Zürich)

Die Selbststeuerung wird im Unterricht wie folgt gefördert:

- Die Schülerinnen und Schüler verschaffen sich erst einen planenden Überblick.
- Die Schülerinnen und Schüler machen sich Gedanken, welche Unterlagen sie benötigen.
- Die Schülerinnen und Schüler beobachten sich, ob sie bei der Sache sind.
- Die Schülerinnen und Schüler achten sich darauf, ob sie die Aufgabe richtig verstanden haben.

Die Lehrperson differenziert die Hausaufgaben nach:

- Quantität (zu lösen ist eine Minimalmenge)
- nach Qualität (für alle verbindliche Aufgaben für das Verständnis des Lernstoffes)
- nach Wahl (Aufgaben mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad, die sich die SuS selber auswählen können)
- nach der Bearbeitung und Menge (offene Hausaufgaben wie längere Texte lesen, schreiben, dokumentieren, etc.).

### **3 Art der Aufgaben**

Die Lehrperson achtet darauf, Hausaufgaben zu geben, die sich günstig auf das Lernen, die Motivation und die Leistung der Schüler und Schülerinnen auswirken. Dazu gehören hauptsächlich Aufgaben, welche die Schülerinnen und Schüler ohne fremde Hilfe lösen können.

#### 4 Form und Zeitumfang der Hausaufgaben

Spätestens ab Zyklus 2 (3. Klasse) sind die Hausaufgaben übersichtlich und transparent einsehbar durch einen Hausaufgabenplan an der Wandtafel, Wochenplan oder digital.

Die Schülerinnen und Schüler führen ein Hausaufgabenheft, eine Hausaufgabenmappe, eine Agenda mit Hausaufgabeneinträgen oder ein anderes, gleichwertiges Hilfsmittel.

Die Lehrperson erteilt regelmässig Hausaufgaben. Je nach Zyklus/Stufe sollte die Zeit von 20 bis 45 Minuten pro Tag nicht überschritten werden.

Die Schule regelt das Erteilen von Hausaufgaben über die Feiertage, Ferien, Wochenende wie folgt:

Vom Vormittag auf den Nachmittag und vom Vortag eines Feiertags auf den nächsten Schultag sowie über die Ferien **dürfen keine Hausaufgaben erteilt werden.**

Hausaufgaben über ein reguläres Wochenende sind möglich.

(Grundlagen Lehrplan 21 Kanton Zürich)

## 5 Hausaufgabenbetreuung (Lernraum)

Hausaufgaben werden von den Schülerinnen und Schülern daheim, im Hort oder unter Aufsicht in der Schule erbracht.

Die Tagesschule Kartaus Münchhalde bietet eine kostenlose zeitlich verbindliche Hausaufgabenbetreuung nach dem Unterricht am Nachmittag an (Lernraum).

Die Schule verschafft den Kindern somit Unterstützung innerhalb eines ruhigen Rahmens beim Erledigen der Hausaufgaben. Sie stellt sicher, dass genügend Lernmaterial zur Verfügung steht. Den jüngeren Kindern stehen zudem Lern- und Freispielangebote zur Verfügung, da die Hausaufgabenzeit kürzer ist.

Ein Lernraum dauert 45 Minuten. Die Kinder besuchen den Lernraum pünktlich und bis Ende der Lektion. Frühzeitiges Verlassen ist nur in Ausnahmefällen erlaubt und braucht eine schriftliche Erklärung/Abmeldung der Eltern/Erziehungsberechtigten an die zuständige Lernraumbetreuung.

### Anmeldung für den Lernraum

Die Eltern/Erziehungsberechtigten melden ihr Kind über die Klassenlehrperson mit dem Anmeldeformular für den Lernraum an. Die Anmeldung gilt für das gesamte Schuljahr. Der Besuch des Lernraums wird allen Kindern empfohlen.

## 6 Erwartungen an die Eltern/Erziehungsberechtigten

Hausaufgaben müssen ohne fachliche Hilfe der Eltern und Erziehungsberechtigten lösbar sein.

(Lehrplan 21 Kanton Zürich)

Die Eltern/Erziehungsberechtigten fördern die Selbstständigkeit der Kinder auch zuhause. Ihre Mitarbeit bei den Hausaufgaben ist so gering wie möglich. Sie übernehmen die Rolle einer begleitenden Unterstützung. Sie zeigen Interesse an den Hausaufgaben des Kindes und ermutigen es, die Arbeiten möglichst selbstständig zu erledigen. Sie helfen den Kindern, ihre Zeit zu strukturieren und stehen zur Verfügung, wenn das Kind Hilfe wünscht.

Hat das Kind mit den Hausaufgaben vermehrt Schwierigkeiten oder ist es zu lange mit den Hausaufgaben beschäftigt, nehmen die Eltern/Erziehungsberechtigten mit der betreffenden Lehrperson Kontakt auf und/oder es wird in einem Elterngespräch thematisiert. Das selbstständige Arbeiten steht dabei im Fokus.

Günstig ist die Unterstützung zur Selbstständigkeit und Autonomie. Förderlich sind die emotionale Unterstützung und Hilfe, die von den Kindern gewünscht wird und das Interesse, das Eltern der Schule gegenüber zeigen («Meine Eltern kann ich jederzeit fragen, wenn ich etwas nicht verstehe»).

(Hausaufgabenkonzept Freiburg)

Direktes Eingreifen und Einmischung, Kontrolle und Aufsicht der Eltern können schwächere Schüler und Schülerinnen zusätzlich verunsichern und sind deshalb zu vermeiden.

## Hinweis für die Eltern/Erziehungsberechtigte

Die Eltern/Erziehungsberechtigten stellen ihrem Kind einen zweckmässigen, möglichst ruhigen Arbeitsplatz zur Verfügung und sprechen mit ihm die Zeit für das Erledigen der Hausaufgaben ab.

Die Selbststeuerung wird auch zuhause in folgenden Schritten gefördert:

- Das Kind verschafft sich erst einen planenden Überblick.
- Das Kind macht sich Gedanken, welche Unterlagen es benötigt.

Für ältere Kinder:

- Das Kind beobachtet sich, ob es bei der Sache ist.
- Das Kind achtet sich darauf, ob es die Aufgabe richtig verstanden hat.

Die Eltern/Erziehungsberechtigten

- sind erreichbar. Sie helfen, wenn das Kind Hilfe verlangt.
- geben nicht gleich die Lösung vor. Sie versuchen, die Lösung mit dem Kind gemeinsam zu finden. Wenn notwendig geben sie Tipps.
- ermuntern ihr Kind, dranzubleiben und nicht aufzugeben, wenn etwas auf Anhieb nicht lösbar ist.
- zeigen Interesse an dem, was das Kind für die Schule machen muss.
- zeigen Freude, wenn etwas gelungen ist.
- bei Misserfolgen trösten sie ihr Kind und machen ihm Mut für das nächste Mal.

Möglichst zu vermeiden, da es das Kind verunsichern könnte, ist Folgendes:

- Sie sitzen neben dem Kind und lösen die Hausaufgaben gemeinsam mit ihm.
- Sie helfen, obwohl das Kind nicht um Hilfe bittet.
- Sie geben selber die Antworten.
- Sie stellen viele Fragen, die das Kind beantworten muss.
- Sie kontrollieren ständig Anstrengung und Leistung.
- Wenn das Resultat nicht ganz stimmt, ordnen Sie zusätzliches Üben an.

## **7 Qualitätssicherung Hausaufgaben**

Wir lassen unsere Hausaufgabenpraxis mindestens einmal pro Schuljahr von den Schülern und Schülerinnen beurteilen (Fragebogen im Anhang 1).

Wir fragen bei Elterngesprächen nach, wie Eltern/Erziehungsberechtigte ihr Kind beim Bearbeiten der Hausaufgaben erleben.

Wir tauschen uns im Team über die Hausaufgaben aus, damit das Kollegium an unserer Schule eine gemeinsame Philosophie und Praxis der Hausaufgaben vertritt.

## Anhang 1

### Fragebogen an die Schüler und Schülerinnen zur Erledigung der Hausaufgaben

*Ich möchte gerne wissen, wie du über Hausaufgaben denkst. Kreuze bitte die untenstehenden Fragen an!*

Egal, ob ich die Hausaufgaben mache oder nicht, im Unterricht verstehe ich sowieso nichts.

- 1 stimmt ganz genau
- 2 stimmt eher
- 3 stimmt eher nicht
- 4 stimmt überhaupt nicht

Wenn ich mich anstrengte, kann ich alle Hausaufgaben lösen.

- 4 stimmt ganz genau
- 3 stimmt eher
- 2 stimmt eher nicht
- 1 stimmt überhaupt nicht

Bei den Hausaufgaben lerne ich viel.

- 4 stimmt ganz genau
- 3 stimmt eher
- 2 stimmt eher nicht
- 1 stimmt überhaupt nicht

Wenn man bei uns die Hausaufgaben immer macht, hat man auch eine bessere Note.

- 1 stimmt ganz genau
- 2 stimmt eher
- 3 stimmt eher nicht
- 4 stimmt überhaupt nicht

Hausaufgaben sind eine echte Last für mich.

- 1 stimmt ganz genau
- 2 stimmt eher
- 3 stimmt eher nicht
- 4 stimmt überhaupt nicht

Ich versuche immer, meine Hausaufgaben vollständig zu erledigen.

- 4 stimmt ganz genau
- 3 stimmt eher
- 2 stimmt eher nicht
- 1 stimmt überhaupt nicht

Ich bearbeite meine Hausaufgaben oft kurz vor dem Unterricht und in den Pausen.

- 1 stimmt ganz genau
- 2 stimmt eher
- 3 stimmt eher nicht
- 4 stimmt überhaupt nicht

Ich schreibe die Hausaufgaben oft von anderen in der Schule ab.

- 1 stimmt ganz genau
- 2 stimmt eher
- 3 stimmt eher nicht
- 4 stimmt überhaupt nicht